

Inhalt

Einleitung	9
1. GRUNDLAGEN	
Expressionismus – Aktivismus – Revolution. Die österreichischen Schriftsteller zwischen Geistespolitik und Roter Garde. Von <i>Ernst Fischer</i>	19
Zeitschriften des Expressionismus und Aktivismus in Österreich. Von <i>Armin A. Wallas</i>	49
Karl F. Kocmata und der <i>Ver!</i> -Kreis. Von <i>Thomas Reinecke</i>	91
2. AUFBRUCH DER KÜNSTE	
Gibt es einen österreichischen Expressionismus in der bildenden Kunst? Von <i>Robert Fleck</i>	113
„Das Brechen und Stürzen durch die Wände der Kategorien“. Doppel- und Mehrfachbegabungen des Expressionismus in Österreich. Von <i>Ursula Storch</i>	123
Frauenbilder der Wiener Moderne und ihre Rezeption heute. Von <i>Patrick Werkner</i>	138
Alma Mahler, Oskar Kokoschka und die Puppe. Nachträgliches zur Lösung einer fetischistischen Verstrickung. Von <i>Peter Gorsen</i>	149
Emanzipation aus Zwang. Musikalischer Expressionismus im Rückblick Alban Bergs und Anton Weberns. Von <i>Wolfgang Gratzner</i>	158
Expressionistischer Tanz in Wien. Von <i>Jarmila Weißenböck</i>	171

„Auch dir wurde einmal der Schmerz erlösender Liebe zuteil...“ Zum expressionistischen Film in Österreich. Von <i>Arno Rußegger</i>	185
Der Filmautor Carl Mayer. Von <i>Sabine Scholl</i>	199
3. WIEN, PRAG UND DIE „PROVINZ“	
Expressionismus in Prag – ein Dialog der Sprachen und Kulturen. Von <i>Ivana Vízdalová</i>	207
„Ansichten eines Exterritorialen“: Albert Ehrenstein und Franz Kafka. Von <i>Hannelore Rodlauer</i>	225
Der Dichter des Tages oder Die Last der Welt. Über Leben und Werk von Franz Janowitz. Von <i>Dieter Sudhoff</i>	253
Der Prager Expressionist Karl Brand. Von <i>Ingeborg Fiala-Fürst</i>	275
„Der Scirocco ist kein Tiroler Kind und was uns im ‚Brenner‘ vorgesetzt, ist alles eher als Tiroler Art.“ Die Zeitschrift <i>Der Brenner</i> 1910–1915. Von <i>Sieglinde Klettenhammer</i>	287
Lajos Kassák und der ungarische Aktivismus. Von <i>Pál Deréky</i>	309
Expressionismus in Czernowitz. Von <i>Andrei Corbea-Hoisie</i>	322
Der junge Lothar Wurzer. Von <i>Heinz Stanescu</i>	342
Der Expressionismus in Galizien. Von <i>Maria Kłafńska</i>	353

4. AUTOREN, TEXTE, TRADITIONEN

Mythen-Synkretismus und apokryphes Kerygma. Paul Adlers Werk als Projekt einer Resakralisierung der Welt. Von <i>Jürgen Egyptien</i>	379
Hermann Bahr und der Expressionismus. Von <i>Donald G. Daviau</i>	396
„Die Wollust der Kreatur [...] gemenget mit Bitterkeit.“ Versuch über den vergessenen Expressionisten Franz Theodor Csokor. Von <i>Primus-Heinz Kucher</i>	417
Walther Eidlitz und die expressionistische Hölderlin-Rezeption. Von <i>Wolfgang Klimbacher</i>	437
„Der Expressionismus ist tot ... Es lebe der Expressionismus.“ Paul Hatvani als Literaturkritiker und Literaturtheoretiker des Expressionismus. Von <i>Wilhelm Haefs</i>	453
Rolf Henkl – Leben und Werk. Von <i>Murray G. Hall</i>	486
„Wir sind nicht gut genug zueinander.“ Zum Werk von Hans Kaltneker. Von <i>Norbert Frei</i>	499
Karl Kraus und der Expressionismus. Von <i>Harry Zohn</i>	515
„Diese Zeit ist nicht die meine ...“ Zu Leben und Werk des 1918 in Wien verhungerten Dichters Otfried Krzyzanowski. Von <i>Hartmut Vollmer</i>	526
Metaphern der Verwandlung – Anmerkungen zu Robert Müller. Von <i>Thomas Köster</i>	549



Ludwig Ullmann und die literarische Avantgarde in Wien
1912 bis 1914.

Von *Heinz Lunzer*..... 567

Schwulst und Sühne. Ernst Weiß, „dieser hochbegabte
Schriftsteller, der die expressionistische Mode ohne Not
mitgemacht hat“.

Von *Franz Haas* 589

Die ‚Verwirrungen‘ der Tradition. Zum Werk von
Anton Wildgans.

Von *Grazia Pulvirenti*..... 600

ANHANG

Die Autoren 613

Personenregister 615